

Hallo Chor!

Ihr braucht

- 15 Minuten
- Mindestens 8 Personen

Dazu passt

- üben + wahrnehmen: → Klangspiegel
– als Vorübung
- spielen + experimentieren:
→ Tausch-Chor, → Versprecher-Chor,
→ Anti-gone in Leichter Sprache
- Material: → Gestaltungsmittel

Inspiziert von

Ekaterine Giorgadze

Wozu?

Gemeinsam in der Gruppe spürt ihr Körper- und Sprechimpulse. Ihr werdet zu einem Körper – einem Chor –, der im Dialog mit einem anderen Chorkörper ist. Mit dieser Übung bereitet ihr euch auf das chorische Sprechen vor. Ihr lernt, euch gegenseitig wahrzunehmen, zusammen auf Impulse zu reagieren, gemeinsam zu atmen, zu sprechen und als Chor miteinander und mit einem Gegenüber zu kommunizieren.

Worum geht's noch?

Körper, Sprechgestaltung

Wie wäre es, wenn ihr nicht nur einen Körper, eine Stimme, einen Mund hättet, sondern viele?



Bildet Pulke

Teilt euch in zwei gleich große **Gruppen** und bildet jeweils einen Pulk. Stellt euch im Abstand von etwa fünf Metern zur anderen Gruppe auf.

Begegnet euch als Chorkörper

1. Eine Gruppe beginnt. Geht als Pulk auf die andere Gruppe zu und nehmt spontan eine Pose ein. Spürt, was die anderen vor, neben oder hinter euch machen, und nehmt ihre Impulse im Moment auf. Blick und Körperspannung sind auf den anderen Chor gerichtet. Zieht euch anschließend wieder zurück. 2. Die andere Gruppe antwortet mit ihrer Pose. Ein Dialog aus Körperhaltungen entsteht. Wiederholt das mehrere Male.

Begrüßt und verabschiedet euch

1. Bleibt in den zwei Gruppen. Startet wieder einen Dialog aus Körperhaltungen. Nehmt jetzt das Sprechen hinzu. 2. Sprecht zur Pose Begrüßungen. Es gibt keine Absprachen vorab, welche Begrüßungen oder Körperhaltungen ihr macht. Handelt als Chorkörper spontan und intuitiv. **Hört hin:** Schafft ihr es, euch ohne Worte auf dieselbe Begrüßung zu verständigen? 3. Probiert es auch mit Verabschiedungen.

Tipp – Pulk

Ein Pulk ist eine Gruppenformation, die sich besonders gut für Chöre eignet. Stellt euch einen Pulk wie eine Traubenrebe vor. Steht alle nah beieinander und in dieselbe Richtung gewandt. Es gibt kein klares Vorne oder Hinten, auch die Mitte ist gefüllt.

Gut zu wissen

Unter einem Chorkörper wird hier eine Gruppe von Menschen verstanden, die gemeinsam körperlich und sprecherisch handelt.

Tipp – Posen

Übertreibt die Posen. Macht sie groß. Ihr müsst nicht genau dieselbe Pose machen wie die anderen, sondern aus euren aufeinander bezogenen Posen ergibt sich die gemeinsame Chorpose.

Variante

Überlegt euch zusammen eine konkrete Situation, in der beide Chöre je eine Figur sind. Die beiden Chöre begegnen sich. Zum Beispiel: Zwei zerstrittene Jugendliche vor dem Club oder zwei Freundinnen treffen sich nach langer Zeit am Bahnhof wieder. In welchen Körperhaltungen begegnet ihr einander und wie würdet ihr euch jetzt begrüßen?